

Hamburg, 28. März 2018

Operatives Ergebnis mehr als verdreifacht

- **Hapag-Lloyd veröffentlicht Geschäftsbericht und finale Zahlen für 2017**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) mehr als verdreifacht auf 411 Millionen Euro**
- **Positives Konzernergebnis von gut 32 Millionen Euro erzielt**
- **Dividendenvorschlag in Höhe von 57 Cent je Aktie**

Hapag-Lloyd hat heute den Geschäftsbericht für das Jahr 2017 veröffentlicht. Auf Basis der testierten Zahlen erhöhte sich das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (EBITDA) deutlich auf 1.055 Millionen Euro (2016: 607 Millionen Euro) und das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 411 Millionen Euro (2016: 126 Millionen Euro). Das Konzernergebnis für das Jahr 2017 liegt bei 32,1 Millionen Euro und damit um 125,2 Millionen Euro über dem Vorjahreswert (2016: -93,1 Millionen Euro).

„In Anbetracht des Marktumfelds sind wir mit den Ergebnissen für das Jahr 2017 zufrieden, insbesondere da wir gleichzeitig die Integration der Geschäftsaktivitäten von Hapag-Lloyd und der United Arab Shipping Company Ltd. (UASC) abgeschlossen haben. Der erfolgreiche Zusammenschluss mit der UASC hat unsere Wettbewerbsposition sehr deutlich gestärkt. Darüber hinaus haben wir von besseren Frachtraten und einer positiven Entwicklung der weltweiten Containertransportmenge profitiert“, sagte Rolf Habben Jansen, Vorstandsvorsitzender von Hapag-Lloyd.

Aufgrund dieser positiven Geschäftsentwicklung haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hapag-Lloyd AG beschlossen, der Hauptversammlung für das

Pressemitteilung



Geschäftsjahr 2017 die Zahlung einer Dividende von rund 100 Millionen Euro, entsprechend 57 Cent pro Aktie, vorzuschlagen.

Der Umsatz erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017 um rund 29% auf etwa 10 Milliarden Euro (2016: 7,7 Milliarden Euro), dazu beigetragen hat eine verbesserte durchschnittliche Frachtrate von 1.051 USD/TEU (2016: 1.036 USD/TEU). Zugleich steigerte Hapag-Lloyd die Transportmenge sehr deutlich um 29% auf 9,8 Millionen TEU (2016: 7,6 Millionen TEU), wesentlich getrieben durch den Zusammenschluss mit der UASC sowie durch ein robustes organisches Wachstum entsprechender Volumina. Die Transportaufwendungen erhöhten sich um 25,5% auf 8,0 Milliarden Euro (2016: 6,4 Milliarden Euro), insbesondere durch höhere Transportmengen und einen gestiegenen durchschnittlichen Bunkerverbrauchspreis von 318 USD/t (2016: 226 USD/t). Der durchschnittliche Wechselkurs lag bei 1,13 USD/EUR im Vergleich zu 1,10 USD/EUR im Geschäftsjahr 2016.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2017 verfügte Hapag-Lloyd über ein Eigenkapital in Höhe von 6,1 Milliarden Euro (2016: 5,1 Milliarden Euro) und eine Liquiditätsreserve (liquide Mittel und nicht genutzte Kreditlinien) in Höhe von 1,1 Milliarden Euro (2016: 0,8 Milliarden Euro). Wesentlich für die Entwicklung des Eigenkapitals waren der Zusammenschluss mit UASC und eine Barkapitalerhöhung in Höhe von 352 Millionen Euro, die im Oktober 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Nettoverschuldung betrug zum Bilanzstichtag 5,7 Milliarden Euro (2016: 3,6 Milliarden Euro).

„Ausblickend werden wir unsere Verschuldung weiter reduzieren. Zugleich wollen wir die vollen Synergien aus dem Zusammenschluss mit der UASC heben und noch effizienter werden“, sagte Rolf Habben Jansen und ergänzte: „Darüber hinaus werden unsere Kunden von noch besseren Services und neuen digitalen Produkten profitieren. Wir werden weiter investieren, dadurch unsere Position als Qualitätsanbieter stärken und auch künftig profitabel wachsen. Das Marktumfeld bleibt jedoch herausfordernd und auch wenn wir bei einigen Fundamentaldaten eine schrittweise Verbesserung sehen, bleiben wir vorsichtig optimistisch.“

In seinem aktuellen Konjunkturausblick erwartet der IWF ein Weltwirtschaftswachstum für das Jahr 2018 in Höhe von 3,9 % und einen Anstieg des Welthandelsvolumens von 4,6%. Hapag-Lloyd rechnet mit einer steigenden Nachfrage nach Containertransportleistungen, zudem ist eine deutliche Erhöhung des Transportvolumens für das Jahr 2018 zu erwarten, da die Geschäftsaktivitäten der UASC ganzjährig einbezogen werden. Die von Hapag-Lloyd veröffentlichte durchschnittliche Frachtrate sollte im Jahr 2018 auf Niveau des Vorjahres liegen, auch wenn zusätzliche Transportvolumen von der UASC und damit strukturell bedingt niedrigere Frachtraten ganzjährig berücksichtigt werden und negativ auf den Gesamtjahreswert wirken. Darüber hinaus geht Hapag-Lloyd für das Jahr 2018 von einem deutlichen Anstieg des durchschnittlichen Bunkerverbrauchspreises aus.

Hapag-Lloyd erwartet für das Jahr 2018 ein deutlich steigendes EBITDA und EBIT im Vergleich zum Vorjahr. Dies setzt voraus, dass das erwartete Frachtratenniveau erzielt wird, dass sich die geplanten Synergien aus dem Zusammenschluss mit der UASC realisieren, Transportmengen wie erwartet wachsen und dass sich die Erlösqualität wie beabsichtigt verbessert.

Der Geschäftsbericht ist ab sofort abrufbar unter

<https://www.hapag-lloyd.com/de/ir/publications/financial-report.html>

Pressekontakte

Nils.Haupt@hlag.com +49 40 3001 2263

Tim.Seifert@hlag.com +49 40 3001 2291

KENNZAHLEN 2017 (EURO)*

	2017	2016	2017 vs. 2016
Transportmenge (TTEU)	9.803	7.599	+29,0%
Frachtrate (USD/TEU)	1.051	1.036	+1,4%
Umsatz (Mio. EUR)	9.973	7.734	+29,0%
EBITDA (Mio. EUR)	1.055	607	+73,8%
EBIT (Mio. EUR)	411	126	+226,2%
EBITDA-Marge	10,6%	7,9%	+2,7Ppkt
EBIT-Marge	4,1%	1,6%	+2,5Ppkt
Konzernergebnis (Mio. EUR)	32,1	-93,1	-

KENNZAHLEN 2017 (USD)*

	2017	2016	2017 vs. 2016
Umsatz (Mio. USD)	11.286	8.546	+32,1%
EBITDA (Mio. USD)	1.198	671	+78,5%
EBIT (Mio. USD)	466	140	+232,9%
Konzernergebnis (Mio. USD)	35,3	-102,9	-
Durchschnittskurs USD/EUR	1,13	1,10	+2,2%
Stichtagskurs 31.12. USD/EUR	1,20	1,06	+13,5%

* Die UASC Ltd. und ihre Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt des Kontrollübergangs, dem 24. Mai 2017, in den Konzernabschluss der Hapag-Lloyd AG einbezogen. Entsprechend enthalten die dargestellten Kennzahlen die Effekte der Transaktion ab diesem Zeitpunkt und sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahresangaben vergleichbar.

Über Hapag-Lloyd

Mit einer Flotte von 219 modernen Containerschiffen und einer Gesamttransportkapazität von 1,6 Millionen TEU ist Hapag-Lloyd eine der weltweit führenden Linienreedereien. Das Unternehmen ist mit ca. 12.500 Mitarbeitern an Standorten in 125 Ländern in über 380 Büros präsent. Hapag-Lloyd verfügt über einen Containerbestand von 2,3 Millionen TEU – inklusive einer der größten und modernsten Kühlcontainerflotten. Weltweit 120 Liniendienste sorgen für schnelle und zuverlässige Verbindungen zwischen mehr als 600 Häfen auf allen Kontinenten. Hapag-Lloyd gehört in den Fahrtgebieten Transatlantik, Mittlerer Osten, Lateinamerika sowie Intra-Amerika zu den führenden Anbietern.



Pressemitteilung



Folgen Sie Hapag-Lloyd auf Social Media:

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten einhergehen. Solche Aussagen stützen sich auf eine Reihe von Annahmen, Schätzungen, Prognosen oder Pläne, die ihrer Natur nach erheblichen Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten unterliegen. Tatsächliche Ergebnisse können deutlich von den zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens und den erwarteten Ergebnissen abweichen.